KWP25NEU

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand und Daniela Sonders

Titel: **Öffentlichen Raum für den Sport öffnen**

Text

Wir wollen den Sport nicht nur auf dem Wasser oder im Verein fördern, sondern auch den Sport alleine oder gemeinsam auf öffentlichen Flächen. Es gibt bereits heute eine breite Palette an Sportangeboten im öffentlichen Raum. Wir möchten mehr Outdoor-Fitness-Anlagen auf Grünflächen schaffen, bevorzugt in Kooperation mit Vereinen, die sich anschließend um die Instandhaltung kümmern. Die Bedarfe möchten wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Ortsbeiräten ermitteln.

Auch Skateparks, gute Laufwege, Spielplätze (für Kinder), öffentliche Sportplätze und sichere Radwege gehören für uns zur Förderung des Sports und der Bewegung im öffentlichen Raum. Sportstätten im öffentlichen Raum sind auch Begegnungsstätten. Ein Paradebeispiel dafür ist der Sport- und Begegnungspark in Gaarden.

Wir wollen, dass mit den Besitzer*innen von Grundstück(-steilen), die sich für sportliche Betätigung, Erholung und/oder Spielplätze eignen, Gespräche aufgenommen werden, um gemeinsam eine verbesserte Nutzung aufzubauen (Beispiel: "steinerner" Vorplatz am Westring ggü. des RBZ - könnte stattdessen prima als Begegnungsort genutzt werden.)Dabei muss geprüft werden, in wieweit die Stadt beim Bau ein Mitspracherecht für Grundstückseigentümer*innen bei der Gestaltung einräumen kann, und wer bei den Themen Instandhaltung und Haftungsfragen bei Verletzungen Ansprechpartner*in ist.